



07. bis 08. Dezember 2017; 15. bis 16. Januar 2018;
05. Bis 06. März 2018, Hannover

Netzwerkkoordination in der Kommune

Fortbildungsreihe für Netzwerkkoordinatoren/innen der Kommunalverwaltungen und freier Träger

Warum eine Fortbildung zu Netzwerkkoordination?

Soziale Leistungen werden in unseren Kommunen sowohl durch die Verwaltung als auch durch freie und private Träger erbracht. Dabei entstand im Laufe der Zeit ein versäultes System gegenseitiger Abhängigkeiten, das weder eine direkte Planung und Steuerung noch eine Selbststeuerung nach Marktlogik ermöglicht.

Um Bedarfe zu klären, bedarfsgerechte Angebote zu planen und effektiv und effizient umzusetzen, ist eine neue Form netzwerkartiger Zusammenarbeit und Aushandlung notwendig geworden, die weder der gegebenen Steuerungslogik der Verwaltung noch zivilgesellschaftlicher Organisationen entspricht. Die zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteure stehen daher vor der Auf-

gabe, ihre Arbeit neu zu gestalten: Von der isolierten Entwicklung und Umsetzung ihrer Angebote zu einer wirkungsorientierten Zusammenarbeit in Netzwerken.

Mitarbeitende in Kommunen und bei zivilgesellschaftlichen Organisationen müssen entsprechend darauf vorbereitet werden, eine Arbeitsweise zu entwickeln, die sowohl ihrer Organisationsstruktur als auch der Arbeit im Netzwerk entspricht. Hierfür bedarf es Führungskräfte, die Hintergründe und Abläufe der Netzwerkarbeit verstehen, Netzwerke initiieren und unterstützen und Bedarfslagen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachvollziehen können.

Ziel der Fortbildungsreihe

Den Koordinationskräften von Netzwerken werden Grundlagen vermittelt, wie Netzwerke initiiert,

intraorganisational bei den Führungskräften abgesichert, zielgerichtet koordiniert und evaluiert werden. Die Teilnehmenden werden mit der Logik vertraut gemacht.

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Aufgaben der Netzwerkkoordination aus Kommunen und zivilgesellschaftlichen Organisationen

Kosten

Diese Fortbildungsveranstaltung wird durch die Bertelsmann Stiftung finanziert, um das Konzept zu finalisieren. Reise- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Kursleitung und Umsetzung

Prof. Dr. Dr. Herbert Schubert, S•R•M, Hannover

Klaus Titz, Titz&Partner GbR, Hannover

Themenschwerpunkte

Grundverständnis über Netzwerke in der Kommune

Vermittlung von Grundlagenwissen: Netzwerkformen und Sozialkapital als Output/Outcome von Netzwerken, Managementmodell für organisierte Netzwerke, Anforderungen an die Koordination wegen des Fehlens von Weisungsbefugnis und im Umgang mit Machtgefälle.

Rollenklärung der Koordination: Anforderungskatalog der Aufgaben einer Netzwerkkoordination, typische Rollen in strategisch unterschiedlich ausgerichteten Netzwerken. Organisatorische Einbettung und Ausstattung der Koordination als Organisationseinheit.

Gewinnung der Beteiligten und Aufbau von Netzwerken in der Kommune

Aufbau eines Netzwerkes: Ermittlung und Gewinnung der Stakeholder und Akteure, Gestaltung

der gemeinsamen Zielentwicklung; geeignete Aufbauorganisationen für organisierte Netzwerke;

Abgrenzung der Aufgaben von Leitungskräften und Vermittlungsakteuren der beteiligten Organisationen vom Tätigkeitsprofil der Koordinationskräfte; Aufteilung einer komplexen Netzstruktur in arbeitsfähige Partitionen; Erhebungsmethoden der Netzwerkanalyse und Portfolioanalyse. Empowermentstrategien zur Aktivierung der Netzwerkakteure. Methoden der Evaluation und der Wirkungsorientierung in der Netzwerkarbeit;

Steuerung und Koordination als Prozessorganisation von Netzwerken in der Kommune

Trennscharfe Unterscheidung von Steuerung des Netzwerkes und Koordination im Netzwerk: Praxisbezogene Aufklärung, welche Haltungen wer im Netzwerk einnehmen muss; Gegenüberstellung von heterarchischer und hierarchischer Steuerung und Koordination; Strategie und Handlungsschritte zur Förderung einer Netzwerkkultur und Verankerung einer Netzwerkidentität. Instrumente der Netzwerkkommunikation.

Modul 1 Grundverständnis von Netzwerken in der Kommune

07. bis 08. Dezember 2017

Donnerstag, 07. Dezember 2017

11:00	Ankommen und Warming-Up
	Netzwerkformen und Sozialkapital als Nutzen von Netzwerken
	Grundverständnis von lebensweltlichen und organisierten Netzwerken
13:00	Mittagspause
14:00	Aufgaben in der Netzwerkkoordination
	Für Netzwerkarbeit erforderliche Kompetenzen und Rahmenbedingungen
	Rolle der Netzwerkkoordination in der Kommune
18:30	Ende

Freitag, 08. Dezember 2017

9:00	Warming-Up
	Unterscheidung von Steuerung und Koordination
	Haltung der Netzwerkkoordination
12:30	Mittagspause
13:30	Erstellung eines Anforderungskatalogs mit den Aufgaben der Netzwerkkoordination
	Transfer: Erkenntnisse und Umsetzungsmöglichkeiten
	Auswertung der Fortbildung
16:00	Ende

Modul 2 Gewinnung der Beteiligten und Aufbau von Netzwerken in der Kommune

15. bis 16. Januar 2018

Montag, 15. Januar 2018

11:00	Ankommen und Warming-Up
	Gewinnung der Stakeholder und Netzwerkaufbau
	Stakeholderanalyse und Wirkungsorientierung
13:00	Mittagspause
14:00	Strategien des Netzwerkaufbaus
	Gemeinsame Zielentwicklung und Aufbauorganisation von Netzwerken
	Entwicklung von Handlungsstrategien
18:30	Ende

Dienstag, 16. Januar 2018

9:00	Warming-Up
	Methodische Kompetenzen für den erfolgreichen Aufbau von Netzwerken
	Erhebungs- und Aktivierungsmethoden
	Evaluation aus der Wirkungsperspektive
12:30	Mittagspause
13:30	Erstellung eines Prozessmodells für den Netzwerkaufbau
	Transfer: Erkenntnisse und Umsetzungsmöglichkeiten
	Auswertung der Fortbildung
16:00	Ende

Modul 3 Steuerung und Koordination als Prozess von Netzwerken in der Kommune

05. bis 06. März 2018

Montag, 05. März 2018

11:00	Ankommen und Warming-Up
	Koordination als Prozessorganisation von Netzwerken in der Kommune
	Grundverständnis heterarchischer und hierarchischer Steuerung und Koordination
13:00	Mittagspause
14:00	Verzahnung strategischer Netzwerke
	Zusammenspiel von steuernden Führungskraftaufgaben und der Koordination operativer Netzwerke
	Entwicklung von Konsequenzen für das Prozessmanagement der Koordinationskräfte
18:30	Ende

Dienstag, 06. März 2018

9:00	Warming-Up
	Instrumente der Netzwerkkommunikation
	Gestaltung einer netzwerkstärkenden Veranstaltungsarchitektur
	Förderung der Netzwerkkultur und Netzwerkidentität
12:30	Mittagspause
13:30	Entwicklung einer modellhaften Prozessorganisation

	Transfer: Erkenntnisse und Umsetzungsmöglichkeiten
	Auswertung der Fortbildung
16:00	Ende

Veranstaltungsort

Die Fortbildungsmodule finden an verschiedenen Orten in Hannover statt. Die genauen Orte und Wegbeschreibungen erhalten Sie mit der Anmeldung.

Jetzt anmelden!

Bitte melden Sie sich bis zum 10. November 2017 verbindlich für die Fortbildungsreihe bei Friederike Lienke per Email an: **friederike.lienke@bertelsmann-stiftung.de**

Die Anzahl der Plätze ist limitiert.

Titelbild: @Fotolia

Adresse | Kontakt

Alexander Koop

Senior Project Manager
 Zukunft der Zivilgesellschaft
 Telefon: +49 5241 81-81377
alexander.koop@bertelsmann-stiftung.de

www.synergien-vor.ort.de
www.bertelsmann-stiftung.de

